

2.2. Barriere = Repertoire (2.3)



Rue Brey, Paris

2.3. Barriere = Abbildung (2.2)

Abbildungen sind bei durch optisches movement konditionierter Inessivität (vgl. Toth 2013) die Hauptbarrieren; entsprechend vielfältig sind hier die Möglichkeiten, von denen wir jedoch nur drei Typen herausgreifen wollen.



Rue Jean-Jacques Rousseau, Paris

Während oben die Abbildung allein als Barriere fungiert, fungiert im nachstehenden ontischen Modell zusätzlich ein Teil des adjazenten Repertoires als Barriere.



Rue Verderet, Paris

Nachfolgend ein Beispiel für extremes long-distance movement. Das erste Bild zeigt das (exessive) thematische Referenzsystem, das zweite das mit ihm in 2-seitiger Objektabhängigkeit stehende (inessive) Gartenrestaurant.

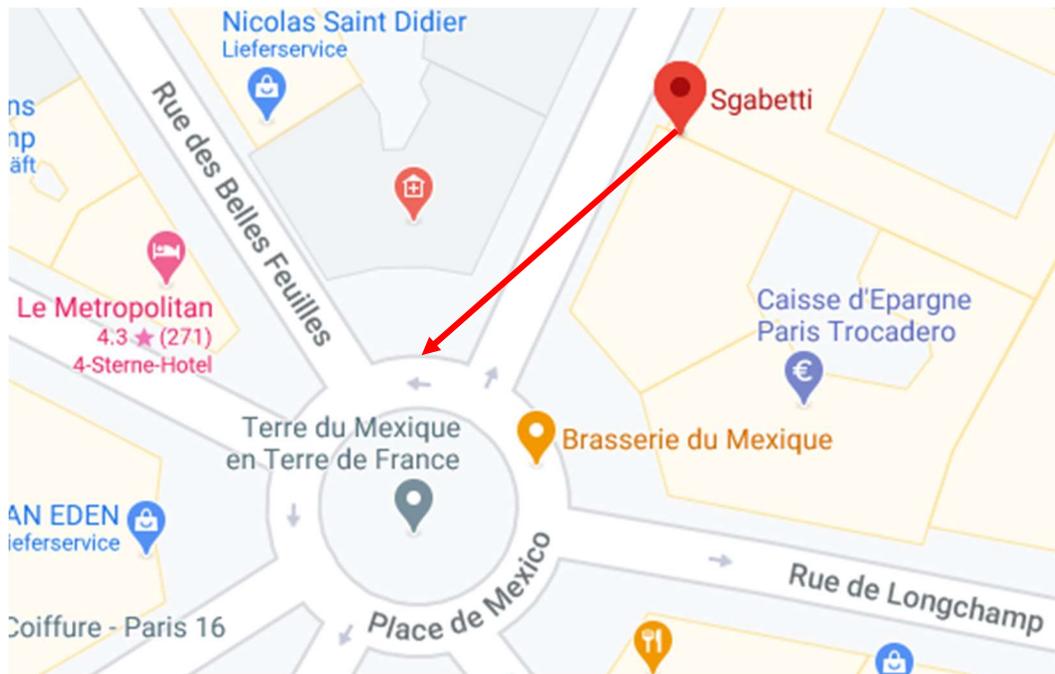


Rest. Sgabetti, Rue des Sablons, Paris



Rest. Sgabetti, Place du Mexique, Paris

Wie man auf der nachstehenden Karte sieht, ist die Distanz zwischen dem unabhängigen Referenzsystem und seinem abhängigen inessiven System beträchtlich.



Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Kaplan, Aaron F., Long-Distance Wh-Movement and Minimalism. Ms. University of Utah, 2005

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2015

11.4.2021